Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Handelsname: cosiMed Desinfektionstücher

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffes bzw. des Gemisches und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator:

Stoffname: cosiMed Desinfektionstücher

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffes oder Gemisches und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Produktgruppe: Desinfektionsmittel

Relevante ermittelte Anwendungen: Professionelle Verwendungen: Öffentlicher Bereich (Verwaltung, Erziehung, Unterhaltung, Handwerk), Physiotherapie, Wellness, Medizinischer Bereich

Nicht empfohlene Anwendungen: Es werden keine spezifischen Verwendungen identifiziert, von denen abgeraten wird.

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Vertrieb:
cosiMed GmbH, Pyrmonter Straße 9, D-31860 Emmerthal
Tel. 0049/5155/6029
Fax 0049/5155/8373
info@cosimed.de
www.cosimed.de

Hersteller:
Kleinmann GmbH, Am Trieb 13, D-72820 Sonnenbuehl
Tel. 0049/7128/9292-15
Fax 0049/7128/9292-415
chemie@kleinmann.net
www.kleinmann.net
Firmennr.: DE 146 487

Kontaktstelle für technische Informationen:

cosiMed GmbH, Pyrmonter Straße 9, D-31860 Emmerthal
Tel. +49(0)5155/6029 Fax +49 (0) 5155/8373
info@cosimed.de
www.cosimed.de

1.4 Notrufnummer:

In Deutschland Giftnotruf rund um die Uhr:
Giftinformationszentrum (GIZ) Nord in Göttingen: 0551/19240

In Österreich Giftnotruf rund um die Uhr: Vergiftungsinformationszentrale (VIZ): Tel. 01/406 43 43
Giftnotruf GIZ Nord in Deutschland: 0049/551/19240

In der Schweiz Giftnotruf rund um die Uhr: Schweizerisches toxikologisches Informationszentrum (STIZ): Tel. 145
Giftnotruf GIZ Nord in Deutschland: 0049/551/19240

Abschnitt 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Klassifizierung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP/GHS]: EUH 208 ; EUH 210

2.2 Kennzeichnungselemente

Zusammensetzung auf dem Etikett:

Quarternäre Ammoniumverbindungen, Benzyl-C12-16 –alkyldimethyl-, Chlorid 0,25 g, Didecyldimethylammoniumchlorid 0,25g, Quarternäre Ammoniumverbindungen, C12-14-Alkyl[ethylphenyl)methyl]dimethyl-, Chloride 0,25 g, / 100g

Gefahrenhinweise

EUH 208 Enthält Methylisothiazolinone. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
EUH 210 Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage

Sicherheitshinweise

P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.
P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P103 Vor Gebrauch Kennzeichnungsetikett lesen.

Ergänzende Kennzeichnungsinformationen:
Nur für gewerbliche Anwender. Vor Gebrauch beiliegendes Merkblatt lesen.
Biozidprodukte vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformation lesen.

2.3 Sonstige Gefahren

Auswirkung auf die Gesundheit: Das Produkt enthält einen allergieerregenden Stoff, der bei empfindlichen Personen allergische Erscheinungen hervorrufen kann.
Auswirkung auf die Umwelt: Gemäß den aktuellen EU-Kriterien nicht als PBT/vPvB eingestuft.

Abschnitt 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2 Gemische

Gefährliche Inhaltsstoffe:

Komponentenname	EG-Nr./ Registrierungsnummer	Klassifizierung	Inhalt
Quaternäre Ammoniumverbindungen, C12-14-Alkyl[ethylphenyl)methyl] dimethyl-, Chloride	CAS-Nr. 85409-23-0 EG-Nr. 287-090-7	Acute Tox. 4; H302 Skin Corr. 1B; H314 Aquatic Acute 1; H400	< 1%
Quaternäre Ammoniumverbindungen, Benzyl-C12-16-Alkyldimethyl- Chlorid	CAS-Nr. 68424-85-1 EG-Nr. 270-325-2 Reach-Reg.Nr. 01-2119965180-41-xxxx	Acute Tox. 4; H302 Skin Corr. 1B; H314 Aquatic Acute 1; H400 M-Faktor 10 Aquatic Chronic. 1; H 410; M-Faktor 1 Eye Dam. 1; H318	< 1%
Didecyldimethylammoniumchlorid	CAS-Nr. 7173-51-5 EG-Nr. 230-525-2 Index Nr. 612-131-00-6 Reach-Reg.Nr. 01-2119945987-15-xxxx	Eye Dam. 1; H318 Skin Corr. 1B; H314 Acute Tox. 3; H301 Aquatic Acute 1; H400 M-Faktor 10 Aquatic Chronic. 2; H 411;	< 1%
2-Methyl-4-Isothiazolin-3-one	CAS-Nr. 2682-20-4	Acute Tox. 4; H304 Acute Tox. 3; H331 Skin Sens. 1; H317 Skin Corr. 1B; H314 STOT SE3; H335	< 0,02%
3-Iod-2-propinylbuthylcarbamat	CAS-Nr. 55406-53-6 EG-Nr. 259-627-5 Index Nr. 616-212-00-7	Acute Tox. 3; H331 Acute Tox. 4; H302 STOT RE 1; H372 Eye Dam. 1; H318 Skin Sens.1; H317 Aquatic Acute 1; H400; M-Faktor 10 Aquatic Chronic 1; H410; M-Faktor 1	< 0,01%

Angaben zu den Komponenten:
<1% Konservierungsmittel: 2-Methyl-4-isothiazolin-3-one, 3-Iodo-2 Propynylbutylcarbamate, Aqua
Der vollständige Text für alle Gefahrenhinweise ist in Abschnitt 16 wiedergegeben.

Abschnitt 4: Erste- Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibungen der Erste- Hilfe-Maßnahmen

Einatmen: Den Betroffenen von der Kontaminierungsquelle weg und an die frische Luft bringen. Bei Beschwerden Arzt aufsuchen. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten.

Hautkontakt: Benetzte Kleidung sofort entfernen und betroffene Haut mit viel Wasser und Seife abwaschen. Bei andauerndem unwohlsein. Arzt konsultieren.

Augenkontakt: Mit Wasser spülen. Arzt aufsuchen, falls Beschwerden anhalten.

Verschlucken: Mund gründlich mit Wasser ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. Kein Erbrechen herbeiführen. Nie einer ohnmächtigen Person etwas durch den Mund einflößen. Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen Arzt hinzuziehen.

4.2 Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Symptome Keine Information verfügbar

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Sonstige Angaben: Bei Bewusstlosigkeit: Sofort Arzt/Krankenwagen anrufen. Dieses Sicherheitsdatenblatt vorzeigen.

Abschnitt 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel: Kohlendioxid (CO_2), Löschpulver, Wassersprühstrahl, Schaum

Ungeeignete Löschmittel: Wasservollstrahl

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Besondere Gefahren bei der Brandbekämpfung: Erhitzen oder Brand können giftige Gase freisetzen.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung: Notwendige Schutzausrüstung tragen. Im Bezug auf die persönliche Schutzausrüstung Abschnitt 8 beachten. Im Brandfall umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen für die Brandbekämpfung. Explosions- und Brandgase nicht einatmen.

Abschnitt 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Für ausreichende Lüftung sorgen. Gas/Dampf/Aerosol nicht einatmen. Kontakt mit den Augen, der Kleidung sowie längeren Hautkontakt vermeiden. Persönliche Schutzausrüstung tragen.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Die Tränklösung nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen. Kanalisation abdecken. Flächenmäßige Ausdehnung verhindern (z.B. durch Eindämmen oder Ölsperren). Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Die Tränklösung mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Universalbinder) aufnehmen. Den betroffenen Bereich lüften. Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt Entsorgung behandeln. Verschmutzte Gegenstände und Fußböden unter Beachtung der Umweltvorschriften gründlich reinigen.

6.4 Verweise auf andere Abschnitte

Zusätzliche Hinweise:	Persönliche Schutzausrüstung: siehe unter Abschnitt 8 und 13.

Abschnitt 7: Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang:	Für ausreichenden Luftaustausch und/oder Absaugung in den Arbeitsräumen sorgen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
Hygienemaßnahmen:	Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Hände vor Pausen und sofort nach der Handhabung des Produktes waschen.
Verhinderung der Handhabung von unverträglichen Stoffen und Gemischen:	Bei der Produktentnahme aus dem Originalgebinde und bei jeglicher Handhabung stets nur gereinigte, saubere Gefäße und Gerätschaften verwenden. Nicht zusammen handhaben mit explosiven Stoffen, entzündend wirkenden Stoffen, organischen Peroxiden sowie ansteckungsgefährlichen Substanzen.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräume:	Behälter dicht geschlossen halten. Um die Produktqualität beizubehalten, fern von Hitze und direkter Sonneneinstrahlung lagern. Kühl, trocken und geschlossen, an einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Lagertemperatur: 0-35 °C Nicht zusammen lagern mit explosiven Stoffen, entzündend wirkenden Stoffen, organischen Peroxiden sowie ansteckungsgefährlichen Substanzen.

7.3 Spezifische Endanwendungen

Bestimmte Verwendung(en):	Die identifizierten Verwendungen dieses Produktes sind in Unterabschnitt 1.2 beschieben.

Abschnitt 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/ Persönliche Schutzausrüstungen

8.1 Zu überwachende Parameter

DNEL / PNEC

Komponente: Quaternäre Ammoniumverbindungen, Benzyl-C12-16-alkyldimethyl-, Clorid

DNEL **Gruppe:** Verbraucher
Expositionsweg: Langfristig Inhalation (systemisch)
Wert: 1,64 mg/m^3

Gruppe: Verbraucher
Expositionsweg: Langfristig dermal (systemisch)
Wert: 3,4 mg/kg bw/d

Gruppe: Professionell
Expositionsweg: Langfristig Inhalation (systemisch)
Wert: 3,96 mg/m^3

Gruppe: Professionell
Expositionsweg: Langfristig dermal (systemisch)
Wert: 5,7 mg/kg bw/d

Gruppe: Verbraucher
Expositionsweg: Langfristig oral (systemisch)
Wert: 3,4 mg/kg bw/d

PNEC **Expositionsweg:** Kläranlage STP
Wert: 0,4 mg/l

Expositionsweg: Boden
Wert: 7 mg/kg

Expositionsweg: Salzwassersedimente
Wert: 0,0267 mg/l

Expositionsweg: Süßwassersedimente
Wert: 0,267 mg/kg

Expositionsweg: Süßwasser
Wert: 0,0009 mg/l

Expositionsweg: Salzwasser
Wert: 0,00009 mg/l

Expositionsweg: Wasser
Wert: 0,00016 mg/l

Komponente: Didecyldimethylammoniumchlorid

DNEL **Gruppe:** Professionell
Expositionsweg: Langfristig dermal (systemisch)
Wert: 8,6 mg/kg bw/d

Gruppe: Professionell
Expositionsweg: Langfristig Inhalation (systemisch)
Wert: 18,2 mg/m^3

PNEC **Expositionsweg:** Boden
Wert: 1,4 mg/kg

Expositionsweg: Salzwassersedimente
Wert: 0,282 mg/kg

Expositionsweg: Süßwassersedimente
Wert: 2,82 mg/kg

Expositionsweg: Kläranlage STP
Wert: 0,595 mg/l

Expositionsweg: Salzwasser
Wert: 0,0002 mg/l

Expositionsweg: Süßwasser
Wert: 0,002 mg/l

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Persönliche Schutzausrüstung

Atemschutz: Bei sachgemäßer Verwendung und unter normalen Bedingungen ist ein Atemschutz nicht erforderlich.

Handschutz: Bei länger dauernder Gebrauch sind Handschuhe empfohlen. Schutzhandschuhe tragen aus: Butylkautschuk, Neopren, Nitrilgummi. (EN 374)

Handschutz, Anmerkungen: Durchdringungszeit für Nitrilhandschuhe, Neopren– und Butylhandschuhe beträgt ungefähr 3 Stunden. Die Empfehlung ist ein qualifiziertes Urteil, das auf den Kenntnissen der Komponenten basiert. Elastische Handschuhe werden bei Nutzung als Handschuhe gedehnt, wodurch die Handschuhdicke und dadurch auch die Durchdringungszeit reduziert werden. Der EN 374-3 Standard-Test wird bei 23°C durchgeführt, aber die praktische Nutzungstemperatur der Handschuhe liegt bei 35°C. Die Durchdringungszeit verschiedener Handschuh-Leitlinien ist dadurch um den Faktor 3 reduziert.

Augenschutz: Bei normaler Anwendung ist keine Schutzbrille notwendig.

Haut- und Körperschutz: Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

Hygienemaßnahmen allgemein: Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Beschmutzte, getränkte Kleidung ausziehen. Getrennte Aufbewahrung der Arbeitskleidung. Hände vor Pausen und sofort nach der Arbeit waschen. Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen. Vorbeugender Hautschutz durch Hautschutzsalbe.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Allgemeine Hinweise: Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen.

Abschnitt 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen	
Physikalischer Zustand:	Feuchtücher
Farbe:	farblos
Geruch:	fast geruchslos, seifig
Geruchsschwelle:	Keine Daten verfügbar
Sicherheitsrelevante Daten	
pH-Wert:	6 - 8
Schmelzpunkt/Schmelzbereich:	Keine Daten verfügbar
Siedepunkt/Siedebereich:	Keine Daten verfügbar
Flammpunkt:	> 65°C
Dichte:	Keine Daten verfügbar
Wasserlöslichkeit:	vollkommen mischbar
Viskosität, dynamisch:	Keine Daten verfügbar
Explosionsgefährlichkeit:	Explosiv gem. Umgangsrecht EU: Nicht explosiv

9.2 Sonstige Angaben

Selbstentzündung	nicht selbstentzündlich

Abschnitt 10: Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität: Stabil unter angegebenen Lagerungsbedingungen.
10.2 Chemische Stabilität: Stabil unter normalen Temperaturverhältnissen und empfohlene Gebrauch.
10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen: Stabil unter normalen Bedingungen.
10.4 Zu vermeidende Bedingungen: Fern von Hitze und UV-Einstrahlung (Sonnenlicht) aufbewahren.
10.5 Unverträgliche Materialien: Starke Oxidationsmittel, starke Reduktionsmittel, starke Säuren, starke Laugen
10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte: In Brandfall können entstehen: Gase/ Dämpfe reizend, Kohlenmonoxid, Kohlendioxid (CO2), Stickoxide (NOx), Chlorwasserstoff (HCl).

Abschnitt 11: Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkung

Die folgenden toxikologischen Daten beziehen sich auf:

Komponente: Quaternäre Ammoniumverbindungen, C12-14-Alkyl[(ethylphenyl)methyl]dimethyl-, Chloride
Akute Toxizität
Type of toxicity: Akut
Effect Tested: LD50
Expositionsweg: Oral
Wert: ~ 334 mg/kg
Versuchstierarten: Rat
Test-Referenz: LD50

Komponente: Quaternäre Ammoniumverbindungen, Benzyl-C12-16-alkyldimethyl-, Klorid
Akute Toxizität
Type of toxicity: Akut
Effect Tested: LD50
Expositionsweg: Oral
Wert: 600 mg/kg
Versuchstierarten: Ratte

Komponente: Didecyldimethylammoniumchlorid
Akute Toxizität
Type of toxicity: Akut
Effect Tested: LD50
Expositionsweg: Oral
Wert: 238 mg/kg
Versuchstierarten: Ratte
Type of toxicity: Akut
Effect Tested: LD50
Expositionsweg: Dermal
Wert: 3342 mg/kg
Versuchstierarten: Kaninchen

Sonstige toxologische Daten: Es wurde keine toxikologischen Tests auf dem Produkt ausgefürt.

Sonstige Information zur Gesundheitsgefährdung

Beurteilung der akuten Toxizität,Klassifizierung: Keine Dokumentation für akute Toxizität.

Komponente: Didecyldimethylammoniumchlorid

Testergebnis Hautverätzung/-irritation:
Art der Toxizität: Hautverätzung
Methode: OECD 404
Arten: Kaninchen.
Bewertungsergebnis: Hautätzende Wirkung.

Komponente: Didecyldimethylammoniumchlorid

Augenschädigung oder Augenreizung, Prüfergebnisse:
Art der Toxizität: Augenschaden
Bewertungsergebnis: Keine Daten vorhanden.

Komponente: Didecyldimethylammoniumchlorid
Sensibilisierung der Atemwege / Haut:
Art der Toxizität: Hautsensibilität
Methode: Bühler-Test.
Arten: Meerschweinchen.
Bewertungsergebnis: Nicht sensibilisierend.

Einatmen: Keine spezifischen Symptome angegeben.
Hautkontakt: Bei normalem Gebrauch ist keine Reizung der Haut zu erwarten.
Augenkontakt: Kann zu vorübergehenden Augenreizungen führen.
Verschlucken: Aufgrund der Verpackung des Produktes wenig wahrscheinlich.
Sensibilisierung: Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
Mutagenität: Keine Dokumentation auf Mutagenität .
Karzinogenität weitere Informationen: Kein Dokumentation von krebserregende Eigenschaften.
Reproduktionstoxizität: Keine Dokumentation für reproduktiontoksicitet.
Beurteilung der spezifischen Zielorgan-Einzelaussetzung, Klassifizierung: Keine Dokumentation für spezifische Organtoxizität.
Beurteilung der spezifischen Zielorgan-Toxizität, Neueinstufung: Keine Dokumentation für spezifische Organtoxizität.
Beurteilung der Einatmungsgefahr, Klassifizierung: Kein Dokumentation von Aspiration.

Expositionssymptome

Symptome der Überdosierung: Keine spezifischen Symptome angegeben.

Abschnitt 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Komponente: Quaternäre Ammoniumverbindungen, C12-14-Alkyl[(ethylphenyl)methyl]dimethyl-,Chloride
Akut aquatisch, Fische
Wert: 0,28 mg/l
Prüfdauer: 96h
Arten: Pimephales promelas
Methode: LC50
Test-Referenz: US-EPA

Komponente: Quaternäre Ammoniumverbindungen, Benzyl-C12-16-alkyldimethyl-, Clorid
Akut aquatisch, Fische
Wert: 0,1-1 mg/l
Prüfdauer: 96 Stunde(n)
Arten: Oncorhynchus mykiss
Methode: LC50

Komponente: Didecyldimethylammoniumchlorid
Akut aquatisch, Fische
Wert: > 0,1 – 1 mg/l
Arten: Danio rerio
Methode: LC50
Test-Referenz: OECD test guideline 203

Komponente: Quaternäre Ammoniumverbindungen, C12-14-Alkyl[(ethylphenyl)methyl]dimethyl-,Chloride
Akut aquatisch, Algen
Wert: 0,049 mg/l
Prüfdauer: 72h
Arten: Pseudokirchneriella subcapitata
Methode: ErC50
Test-Referenz: OECD 201

Komponente: Quaternäre Ammoniumverbindungen, Benzyl-C12-16-alkyldimethyl-, Chlorid
Akut aquatisch, Algen
Art der Toxizität: Akut
Wert: > 0,001 – 0,01 mg/l
Arten: Pseudokirchneriella subcapitata
Methode: NOEC
Test-Referenz: OECD TG 201
Wert: 0,01-0,1 mg/l
Prüfdauer: 72 Stunde(n)
Arten: Selanastrum capricornutum
Methode: IC50

Komponente: Didecyldimethylammoniumchlorid
Akut aquatisch, Algen
Art der Toxizität: Akut
Wert: > 0,01 – 0,1 mg/l
Arten: Pseudokirchneriella subcapitata
Methode: NOEC
Test-Referenz: OECD TG 201
Wert: > 0,01 – 0,1 mg/l
Arten: Pseudokirchneriella subcapitata
Methode: EC50
Test-Referenz: OECD TG 201

Komponente: Quaternäre Ammoniumverbindungen, C12-14-Alkyl[(ethylphenyl)methyl]dimethyl-,Chloride
Akut aquatisch, Daphnia
Wert: 0,016 mg/l
Prüfdauer: 48h
Arten: Daphnia magna
Methode: EC50
Test-Referenz: OECD 202

Komponente: Quaternäre Ammoniumverbindungen, Benzyl-C12-16-alkyldimethyl-, Klorid
Akut aquatisch, Daphnia
Wert: 0,01-0,1 mg/l
Prüfdauer: 48 Stunde(n)
Arten: Daphnia magna
Methode: EC50

Komponente: Didecyldimethylammoniumchlorid
Akut aquatisch, Daphnia
Art der Toxizität: Akut
Wert: > 0,01 – 0,1 mg/l
Arten: Daphnia magna
Methode: NOEC
Test-Referenz: OECD TG 211
Wert: > 0,01 – 0,1 mg/l
Arten: Daphnia magna
Methode: EC50
Test-Referenz: OECD TG 202
Aquatisch, Anmerkungen: Keine Daten zugänglich für das Produkt.

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit
Komponente: Quaternäre Ammoniumverbindungen, C12-14-Alkyl[(ethylphenyl)methyl]dimethyl-, Chloride
Bioabbaubarkeit
Wert: > 90 %
Methode: OECD 303 A

Komponente: Quaternäre Ammoniumverbindungen, Benzyl-C12-16-alkyldimethyl-, Chlorid
Bioabbaubarkeit
Wert: > 60%
Methode: OECD 301D; EØF 92/69, C.4-E.
Testzeitraum: 28 Tag(e)

Komponente: Didecyldimethylammoniumchlorid

Bioabbaubarkeit **Wert:** 72 %
Methode: OECD 301B
Testzeitraum: 28 Tag(e)

Langlebigkeit und Zersetzbarkeit, Anmerkungen: Das Produkt ist biologisch leicht abbaubar.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Das Produkt ist nicht bioakkumulierbar.

12.4. Mobilität im Boden

Fließvermögen: Das Produkt ist wasserlöslich und kann in wässrigen Systemen verteilt werden.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

PBT-Bewertungsergebnisse: Gemäß den aktuellen EU-Kriterien nicht als PBT/vPvB eingestuft.

12.6. Andere schädliche Wirkungen -

Abschnitt 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren zur Abfallbehandlung

Abfälle von Restmengen / ungebrauchten Produkten	Unter Beachtung der örtlichen behördlichen Bestimmungen beseitigen. Sich mit dem Entsorger in Verbindung setzen.
Abfallschlüssel Produkt:	0706 Abfälle aus HZVA (Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung) von Fetten, Schmierstoffen, Seifen, Waschmitteln, Desinfektionsmitteln und Körperpflegemitteln Als gefährlicher Abfall eingestuft: ja.
Sonstige Angaben:	EAK-code gilt für Rückstände des Produktes in reiner Form. Bei Abfallbewirtschaftung müssen die Sicherheitsmaßnahmen, die für die Handhabung des Produktes gelten, berücksichtigt werden.

Die vorstehend genannten herkunftsbezogenen Abfallschlüssel sind Empfehlungen aufgrund der voraussichtlichen Verwendung dieses Produktes. Aufgrund der speziellen Verwendung und der besonderen Entsorgungsgegebenheiten beim Verwender können unter Umständen auch andere Abfallschlüssel zugeordnet werden. Die korrekte Abfallschlüsselnummer ist im Einzelfall mit dem Entsorger oder der zuständigen Behörde abzustimmen.

Abschnitt 14: Angaben zum Transport

Landtransport (ADR/RID)

14.1	**UN-Nummer**	Unterliegt nicht den internationalen Regeln bzgl. Transport von Gefahrgut (IMDG, ICAO/IATA, ADR/RID)
14.2	**Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung**	Nicht relevant
14.3	**Transportgefahrenklasse**	Nicht relevant
14.4	**Verpackungsgruppe**	Nicht relevant
14.5	**Umweltgefahren**	Nicht relevant
14.6	**Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**	siehe Abschnitt 8

14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

ADN – weitere Information Keine Daten vorhanden

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Biozide: Ja

Gesetze und Verordnungen:
Gesetz zum Schutze der arbeitenden Jugend (Jugendarbeitsschutzgesetz –JArbSchG.) vom 12 April 1976 (mit Änderungen).
TRGS 900 Arbeitsplatzgrenzwerte, Ausgabe: Januar 2006, mit Änderungen.
Verordnung über das Europäische Abfallverzeichnis AVV –Abfallverzeichnis-Verordnung vom 10. Dezember 2001 mit Änderungen.
Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Dezember 2006 zur Registrirung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH), zur Schaffung einer Europäischen Agentur für chemische Stoffe, zur Änderung der Richtlinie 1999/45/EG und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 793/93 des Rates, der Verordnung (EG) Nr. 1488/94 der Kommission, der Richtlinie 76/769/EWG des Rates sowie der Richtlinien 91/155/EWG, 93/67/EWG, 93/
105/EG und 2000/21/EG der Kommission, mit Änderungen.
RICHTLINIE 2013/10/EU DER KOMMISSION vom 19. März 2013 zur Änderung der Richtlinie 75/324/EWG des Rates zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über Aerosolpackungen zwecks Anpassung ihrer Kennzeichnungsvorschriften an die Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen.
Verordnung (EG) Nr. 648/2004 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 31.
März 2004 über Detergenzien.
VERORDNUNG (EU) Nr. 528/2012 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 22. Mai 2012 über die Bereitstellung auf dem Markt und die Verwendung von Biozidprodukten.

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilung ist durchgeführt: Nein

Abschnitt 16: Sonstige Angaben

Volltext der H-Sätze

EUH208 Enthält…Kann allergische Reaktionen hervorrufen
EUH210 Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich
H301 Giftig bei Verschlucken.
H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H318 Verursacht schwere Augenschäden.
H331 Giftig bei Einatmen
H335 Kann die Atemwege reizen
H372 Schädigt die Organe bei länger oder wiederholter Exposition
H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.
H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung
H411 Giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Klassifikation gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLS/GHS]: EUH 208, EUH 210
Ratschlag für Schulungen: Keine fachliche Ausbildung notwendig, aber der Benutzer muss mit diesem Sicherheitsdatenblatt bekannt werden.

Volltext anderer Abkürzungen

ADN - Europäisches Übereinkommens über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstrassen; ADR - Europäisches Übereinkommens über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße; AICS - Australisches Verzeichnis chemischer Substanzen; ASTM - Amerikanische Gesellschaft für Werkstoffprüfung; bw - Körpergewicht; CLP - Verordnung über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen, Verordnung (EG) Nr 1272/2008; CMR - Karzinogener, mutagener oder reproduktiver Giftstoff; DIN - Norm des Deutschen Instituts für Normung; DSL - Liste heimischer Substanzen (Kanada); ECHA - Europäische Chemikalienbehörde; EC-Number - Nummer der Europäischen Gemeinschaft; ECx - Konzentration verbunden mit x % Reaktion; ELx - Beladungsrate verbunden mit x % Reaktion; EmS - Notfallplan; ENCS - Vorhandene und neue chemische Substanzen (Japan); ErCx - Konzentration verbunden mit x % Wachstumsgeschwindigkeit; GHS - Global harmonisiertes System; GLP - Gute Laborpraxis; IARC - Internationale Krebsforschungsagentur; IATA - Internationale Luftverkehrs-Vereinigung; IBC - Internationaler Code für den Bau und die Ausrüstung von Schiffen zur Beförderung gefährlicher Chemikalien als Massengut; IC50 - Halbmaximale Hemmstoffkonzentration; ICAO - Internationale Zivilluftfahrt-Organisation; IECSC - Verzeichnis der in China vorhandenen chemischen Substanzen; IMDG - Code – Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen; IMO - Internationale Seeschifffahrtsorganisation; ISHL - Gesetz- über Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz (Japan); ISO - Internationale Organisation für Normung; KECI - Verzeichnis der in Korea vorhandenen Chemikalien; LC50 - Lethale Konzentration für 50 % einer Versuchspopulation; LD50 - Lethale Dosis für 50 % einer Versuchspopulation (mittlere lethale Dosis); MARPOL - Internationales Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe; n.o.s. - nicht anderweitig genannt; NO(A)EC - Konzentration, bei der keine (schädliche) Wirkung erkennbar ist; NO(A)EL - Dosis, bei der keine (schädliche) Wirkung erkennbar ist; NOELR - Keine erkennbare Effektladung; NZIoC - Neuseeländisches Chemikalienverzeichnis; OECD - Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung; OPPTS - Büro für chemische Sicherheit und Verschmutzungsverhütung (OSCPP); PBT - Persistente, bioakkumulierbare und toxische Substanzen; PICCS - Verzeichnis der auf den Philippinen vorhandenen Chemikalien und chemischen Substanzen; (Q)SAR - (Quantitative) Struktur-Wirkungsbeziehung; REACH - Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parliaments und des Rats bezüglich der Registrierung, Bewertung, Genehmigung und Restriktion von Chemikalien; RID - Regelung zur internationalen Beförderung gefährlicher Güter im Schienenverkehr; SADT - Selbstbeschleunigende Zersetzungstemperatur; SDS - Sicherheitsdatenblatt; TCSI - Verzeichnis der in Taiwan vorhandenen chemischen Substanzen; TRGS - Technischen Regeln für Gefahrstoffe; TSCA - Gesetz zur Kontrolle giftiger Stoffe (Vereinigte Staaten); UN - Vereinte Nationen; vPvB - Sehr persistent und sehr bioakkumulierbar

Weitere Informationen

Diese Version ersetzt alle früheren Ausgaben.

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen zum Zeitpunkt der Überarbeitung. Die vorliegenden Angaben beruhen auf dem heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Benutzer werden darauf hingewiesen, dass die Verwendung eines Produkts für andere als die vorgesehene Verwendung mit Gefahren verbunden sein kann. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das in diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden. Die Angaben im Sicherheitsdatenblatt entbinden den Benutzer keinesfalls von der Pflicht, sich über geltende Vorschriften zu seiner Tätigkeit zu informieren und diese anzuwenden. Er hat die alleinige Verantwortung für die erforderlichen Vorsichtsmaßnahmen im Umgang mit dem Produkt zu tragen. Die angegebenen Rechtsvorschriften sollen dem Benutzer bei der Erfüllung seiner Pflichten helfen. Es wird keine Gewähr für Fehlerlosigkeit und Vollständigkeit gegeben. Es liegt in der Verantwortung des Benutzers, sich zu vergewissern, dass er keine weiteren Verpflichtungen hat, als die hier angegebenen. Quellen: Die Angaben stützen sich auf die Information von Vorlieferanten.

cosiMed GmbH
zur Herstellung medizinischer und kosmetischer Präparate
Postfach 1227 · 31857 Emmerthal Pyrmonter Str. 9 · 31860 Emmerthal · Germany
Tel.: 05155/6029 · Fax: 05155/8373
email: info@cosimed.de · Internet: www.cosimed.de